Das offizielle Mitteilungsmagazin
des CDU-Kreisverbandes Biberach
Ausgabe 2/2025

CDU
KREISVERBAND BIBERACH

CDUintern

DERKOMMENTAR

Nach intensiven Koalitionsverhandlungen hat sich in Berlin eine neue Bundesregierung unter der Führung von Bundeskanzler Friedrich Merz konstituiert. Für die CDU beginnt damit eine neue Phase politischer Verantwortung – mit klarer Kurssetzung für Stabilität, wirtschaftliche Vernunft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit Wolfgang Dahler stellt unser Wahlkreis einen Abgeordneten im Deutschen Bundestag, der mit großem Engagement an seine Aufgabe herangeht. Als neuer Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Biberach wird er zusätzlich wichtige wirtschaftspolitische Themen im Sinne unserer Region aufgreifen. Die MIT ist gerade für den ländlichen Raum ein unverzichtbares Sprachrohr des Mittelstands.

Mit der Wiederwahl von Carina Mäschle an die Spitze der Jungen Union im Kreisverband Biberach bestätigt die Organisation ihren verlässlichen Kurs. Die JU ist eine zentrale Säule unserer Parteiarbeit – sie steht für politische Neugier, klare Positionen und das Engagement vieler junger Menschen für unsere Demokratie.

Auf Landesebene hat die Landesvertreterversammlung Manuel Hagel am 17. Mai zum Spitzenkandidaten der CDU Baden-Württemberg für die Landtagswahl 2026 gewählt. Manuel Hagel steht für einen Kurs der Klarheit, der Verantwortung und der Bodenhaftung. Ich bin überzeugt: Mit ihm an der Spitze wird es uns gelingen, den Menschen ein starkes Angebot zu machen – auf Basis eines klaren Wertefundamentes und mit einem wachen Blick für die Herausforderungen der Zeit.

Mit dieser personellen Aufstellung – im Bund, im Land und vor Ort – ist unsere CDU im Landkreis Biberach gut gerüstet für die kommenden Aufgaben. Entscheidend bleibt, dass wir den Kontakt zu den Menschen halten, Position beziehen und mit Zuversicht an die Herausforderungen herangehen.

Ihr

Thomas Dörflinger

CDU Württemberg-Hohenzollern

Starkes Signal: Dörflinger und Haser auf vorderen Plätzen der Bezirksliste

Die CDU Württemberg-Hohenzollern hat bei ihrer Bezirksvertreterversammlung am 10. Mai in Friedrichshafen die personellen Weichen für die Landtagswahl 2026 gestellt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Aufstellung der Bezirksliste, aus der später die Landesliste für die Wahl zum baden-württembergischen Landtag gebildet wird.

Thomas Dörflinger, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Biberach, wurde dabei mit großer Unterstützung auf Platz 1 der Bezirksliste gewählt. Ihm folgt auf Platz 2 sein Landtagskollege Raimund Haser aus dem Wahlkreis Wangen. Beide sind zugleich als Erstkandidaten in ihren jeweiligen Wahlkreisen nominiert. Ebenfalls nominiert wurde Nico Russ, der sich über Platz 13 auf der Bezirksliste freuen darf.

Der CDU-Kreisverband Biberach war mit einer großen Zahl an Delegierten bei der Versammlung vertreten und zeigte damit eindrucksvoll Geschlossenheit und Rückhalt für die Kandidaten aus der Region.

Die erfolgreichen Platzierungen sind Ausdruck des breiten Vertrauens in die Arbeit der nominierten Kandidaten – und ein wichtiges Signal für die kommenden Monate. Mit Blick auf die Landtagswahl 2026 ist das Ziel klar: Die CDU will nicht nur wieder stärkste Kraft werden, sondern auch die Regierungsverantwortung in Baden-Württemberg zurückholen. Der CDU-Kreisverband Biberach steht bereit! «

Unsere Delegierten sind sich einig: Der CDU-Kreisverband Biberach steht bereit !
Foto: Alexander Schreiner

Unterwegs in Wain

Im Rahmen meiner regelmäßigen Gemeindebesuche war ich in Wain unterwegs – mit Stationen im Rathaus bei Bürgermeister Stephan Mantz, bei der Häwa GmbH und beim Bürgergespräch im „Guten Stüble“.
Beeindruckend war der Betriebsbesuch bei der HÄWA GmbH: Geschäftsführer Arno Müller (li) präsentierte den Neubau der modernen Produktionshalle – ein starkes Zeichen für Innovationskraft und Standorttreue.
Zum Abschluss habe ich mich im „Guten Stüble“ mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Jugendfeuerwehr, der Dorfbude, dem Fußballverein, dem Musikverein und weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern ausgetauscht. Offene Gespräche, spannende Fragen und ehrliches Interesse – genau solche Begegnungen machen die politische Arbeit vor Ort so wertvoll. «

Wirtschaft im Fokus

Austausch mit BWIHK und IHK

Im Fraktionsvorstand der CDU-Landtagsfraktion haben wir uns mit Dr. Jan Stefan Roell (re), Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) sowie Claus Paal (li), Präsident der IHK Region Stuttgart, zur wirtschaftlichen Lage im Land ausgetauscht. Die Herausforderungen sind gewaltig – von Bürokratie über hohe Energiepreise bis hin zu internationalen Unsicherheiten.
Klar ist: Unser Land lebt von einem starken Mittelstand und erfolgreichen Familienunternehmen. Damit das so bleibt, braucht es Verlässlichkeit, Planungssicherheit und einen entschlossenen politischen Kurs, der Leistung wieder in den Mittelpunkt rückt. «

Ausführung von Verputzarbeiten

Ausbau GmbH

Hubert Buck · Michel-Buck-Str. 38/1
88521 Ertingen · Telefon (0 73 71) 65 59

- innenputz
- außenputz
- altbausanierung
- trockenbau
- farbgestaltung
- gerüste
- fließestrich

Politik im Klassenzimmer:

Gespräch am Gymnasium Ochsenhausen

Beim Besuch am Gymnasium Ochsenhausen hatte ich die Gelegenheit, mit Schülerinnen und Schülern über Politik, Gesellschaft und Zukunftsfragen zu diskutieren. Der Austausch fand direkt im Klassenzimmer statt – offen, interessiert und mit vielen klugen Fragen. Es ist mir ein großes Anliegen, jungen Menschen Politik nahbar zu machen und mit ihnen auf Augenhöhe zu sprechen. Der Besuch hat erneut gezeigt: Politik lebt vom Zuhören und vom Dialog – gerade mit der jungen Generation. «

Besuch aus meinem Wahlkreis

Wie sieht politische Arbeit im Landtag ganz konkret aus? Wer das wirklich wissen will, muss mitlaufen, nachfragen und genau hinschauen. Genau das hat Franziska Bloching (Mi) aus Uigendorf getan: Sie hat mich und Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (re) im Rahmen eines Praktikums in Stuttgart begleitet – mitten hinein in die politische Realität zwischen Ausschusssitzung, Fraktionsarbeit und Hintergrundgespräch. «

Alle Fotos: Büro Thomas Dörflinger

ENGESER FENSTERWELT
SCHÜCO PREMIUM PARTNER
Tel.: 07568/9609390
- Fenster aus eigener Herstellung
- Hohe Qualität
- Aus der Region für die Region
- Kompetente Ansprechpartner
Daimlerstr. 5, 88410 Bad Wurzach · www.engeser-fensterwelt.de

Wir lieben alle Marken!
AUTO Benz CENTER
Biberach | Sandgrabenstr. 48
07351.58 792-0
Laupheim | Biberacher Str. 64
07392.97 23-0
www.autocenter-benz.de
ŠKODA
SEAT
MEHRMARKEN

UNSERE LEISTUNG
PROFIS IM BEREICH BAU UND LOGISTIK
www.maxwild.com

Eine ganz besondere Denkmaltour

Seine diesjährige Denkmaltour führte Raimund Haser zu mehreren Kapellen in unserer Region. Teils mühsam restauriert und liebevoll erhalten, teils renovierungsbedürftig, aber immer der Stolz der Siedlung, des Dorfes, der Menschen. Oder wie sie der Schriftsteller Peter Renz einmal bezeichnete „ganz besondere Seelenstübchen“.

Während der Tour wurde mit den Verantwortlichen diskutiert über Eigentumsfragen (wem gehören eigentlich Kapellen?), über Schwierigkeiten bei der Genehmigung, Geldsorgen, engagierte Menschen und Vereine und verblasste Wandmalereien. Es ist faszinierend, mit wie viel Liebe, Geduld und Geschick so viele Menschen darauf achten, dass diese stillen Zeugen der Vergangenheit, aber auch diese noch immer aktuellen Rückzugsorte in einer lauten Welt für die Nachwelt erhalten bleiben. «

Eröffnung der Großen Landesausstellung „UFFRUR!“

Im Beisein von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und den beiden Landtagsabgeordneten Raimund Haser und Thomas Dörflinger ist die Große Landesausstellung „Uffrur!“ zum Bauernkrieg im Kloster Schussenried eröffnet worden.

Der Bauernkrieg war die größte Protestbewegung in Europa vor der Französischen Revolution und die erste große Massenbewegung der deutschen Geschichte. Lernen kann man aus dem „Uffrur“ von vor 500 Jahren, dass Freiheit nicht selbstverständlich ist, erkämpft werden muss und auch wieder verloren werden kann. In diesem Sinne lohnt sich ein Besuch der Ausstellung in Bad Schussenried. «

Fotos:
Büro Raimund Haser

Politikwechsel kann beginnen:

Mit Zuversicht in die neue Legislaturperiode

Wolfgang Dahler MdB gratuliert Kanzler Friedrich Merz.

Am 6. Mai wurde Friedrich Merz mit Kanzlermehrheit zum neuen Bundeskanzler gewählt. Auch wenn zunächst einige Abgeordnete der neuen Koalition sich ihrer Verantwortung nicht bewusst waren und Friedrich Merz und damit der neuen Bundesregierung im ersten Wahlgang ihre Zustimmung verweigerten, gab es im zweiten Wahlgang noch am selben Tag keinen Zweifel mehr. Nach einem harten Wahlkampf und sicher auch einigen Enttäuschungen beim Koalitionspartner, sollte es bei der Kanzlerwahl nicht passieren, kann es aber passieren. Kein einfacher Start – aber vielleicht ein ehrlicher Neuanfang. Wie der anwesende deutsche Raumfahrer Alexander Gerst sagte: „Alle erfolgreichen Missionen haben mit Verspätung begonnen“.

Nach der Vereidigung von Bundeskanzler und Ministern, kann der Politikwechsel nach sechsmonatigem Stillstand endlich beginnen. Es gibt viele Herausforderungen und drängende Probleme, weshalb wir noch bis zum Sommer entscheidende Vorhaben auf den Weg bringen werden. Der Koalitionsvertrag mit dem Titel „Verantwortung für Deutschland“ ist die Richtschnur für unsere Arbeit und trägt in vielen entscheidenden Punkten die Handschrift der CDU/CSU.

Wolfgang Dahler MdB mit der neuen Gesundheitsministerin Nina Warken aus Baden-Württemberg.

Was lang erwartet wurde: Deutschland ist jetzt auf internationaler Ebene und vor allem in Europa wieder präsent. Unter Führung der Union wollen wir die Beziehungen zu den europäischen Partnern wieder verbessern Dies wurde zuletzt vernachlässigt mit negativen Folgen nicht nur für Deutschland. Mit den unmittelbaren Reisen des Bundeskanzlers nach Paris und Warschau stellt Friedrich Merz die richtigen Weichen. Der neue Bundesinnenminister Alexander Dobrindt hat bereits keine 24 Stunden nach seinem Amtsantritt die Grenzkontrollen verschärft und die Bundespolizei angewiesen, illegale Asylbewerber zurückzuweisen.

Im Parlament werden jetzt die Ausschüsse eingesetzt und die Ausschussmitgliedschaften festgelegt. Für jeden Abgeordneten, gerade wenn er frisch im Parlament ist, ein spannender Vorgang, bestimmt er doch, in welchen Politikbereichen man in den kommenden vier Jahren direkten Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen kann.

Jetzt heißt es: Anpacken! Die neue Bundesregierung, CDU/CSU und SPD, alle müssen ins Arbeiten kommen und für die Menschen spürbare, positive Veränderungen bringen. In 100 Tage wird der Politikwechsel zu sehen sein.

Ihr

Wolfgang Dahler «

KÜHNBACH
Transportbeton
Kies, Sand, Splitt
Im Katzenwinkel • 88480 Achstetten
Telefon 0 73 92 / 96 63 - 0

unser Team braucht Verstärkung (m/w/d)
Bauleitende Monteure, Gruppenmonteure und Monteure
jetzt bewerben
bewerbung@brenner-bc.de
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker HLS oder eine vergleichbare Ausbildung, dann sind Sie, die richtige Frau oder der richtige Mann für uns.
weitere Informationen www.brenner-bc.de
brenner
Heizung Lüftung Klima Sanitär
Ziegelhausstraße 60
88400 Biberach/Riß
Fon 07351 9900-0
www.brenner-bc.de
Heizung | Lüftung | Klima | Sanitär
für Privathäuser, Gewerbe und Industrie

Gedenken im Bundestag:

80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs

Am 8. Mai fand im Deutschen Bundestag eine bewegende Gedenkstunde statt. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner betonte die Notwendigkeit, die Lehren aus der Vergangenheit zu bewahren, und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mahnte: „Unsere Geschichte ist ein kostbarer Erfahrungsschatz.“ Dann trugen drei junge Menschen, die sich ehrenamtlich beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge engagieren, Texte von Zeitzeugen zur Befreiung vor und fügten noch ihre persönlichen Worte hinzu.

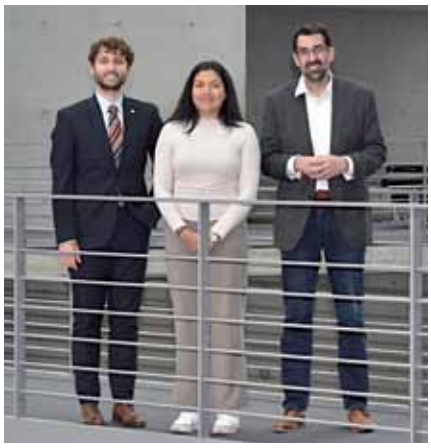
Tankred Suckau las aus der „Deutschen Chronik“ von Walter Kempowski, „Uns geht’s ja noch gold“, einen Auszug, der die Situation der letzten Kriegstage einfängt: „Soweit war man ja gut durchgekommen: nicht ausgebombt, am Leben. Und Vati? Na, mal sehen. Das würde auch noch werden... Abwarten und Tee trinken.“ Suckau erklärte: „ Der in Kempowskis Roman angesprochene Vati ist längst tot. Aber in der Hoffnung seiner Lieben war er zumindest eine Zeit noch am Leben. ... „ Und weiter, seine Generation trage keine Schuld an den Ereignissen des Zweiten Weltkriegs, aber sie trage Verantwortung. Daraus könnten Versöhnung und Freundschaft erwachsen.

Sophia Wegener zitierte aus dem Buch „weiter leben. Eine Jugend“ der Holocaust-Überlebenden Ruth Klüger: „Der lange Spuk, der mein Leben gewesen war, diese sieben bösen Jahre, waren mit einem Mal vorbei. ... Die Aprilsonne wärmte mir die Haut, ich konnte von jetzt an kurze Ärmel tragen, und es war egal, ob jemand die KZ-Nummer bemerkte. Auch bei meinem richtigen Namen durfte ich mich wieder nennen.“ Wegener will die Erinnerung an die Gewaltherrschaft wachhalten, auch wenn ihre Familie dies anscheinend nicht in Gänze nachvollziehen kann.

Schließlich präsentierte Carl Vitek u.a. einen Auszug aus dem Tagebucheintrag von Thomas Mann vom 8. Mai 1945: „Kapitulation ... Ist dies nun ein Tag feierlichster Art? ... Und bis jetzt fehlt es an jeder Verleugnung des Nazitums, jedem Wort, dass die sogenannte Machtergreifung ein fürchterliches Unglück, ihre Zulassung, Begünstigung ein Verbrechen ersten Ranges war. Die Erklärungen, zur Wahrheit, zum Recht, zur Menschlichkeit zurückkehren zu wollen - wo sind sie?“ Vitek betonte: „In meinem Freiwilligendienst setze ich mich dafür ein, dass Krieg und Gewalt nicht in Vergessenheit geraten. Damit wir etwas lernen aus den Schicksalen derjenigen, die den Krieg erleben mussten, und in Zukunft in Frieden leben können.“

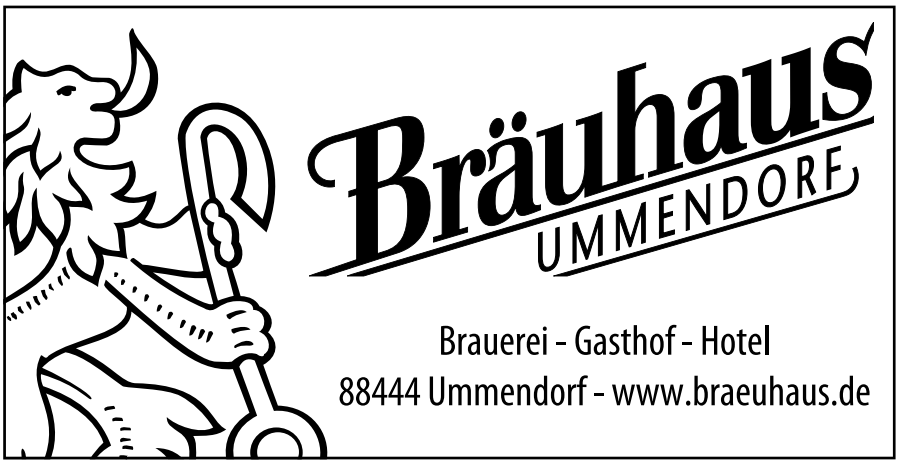
Die Gedenkstunde verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, sich aktiv für eine friedliche Zukunft einzusetzen.

Text von María Fernanda Beltrán, Kolumbien und Aleksa Martinović, Serbien (Stipendiaten Internationales Parlaments-Stipendium - IPS)



Wolfgang Dahler mit den beiden Stipendiaten María Fernanda Beltrán und Aleksa Martinović.

Alle Fotos: Büro Josef Rief



Hilfe für die deutschen Automobilhersteller

Liebe Freundinnen
und Freunde der CDU,

nachdem sich die EVP-Fraktion im Europäischen Parlament schon lange dafür einsetzt, hat die EU-Kommission am 1. April 2025 eine gezielte Änderung der Verordnung über die CO_2-Flottengrenzwerte für PKW vorgeschlagen. In einem Dringlichkeitsverfahren haben die Abgeordneten im Mai darüber entschieden, dass den Automobilherstellern mehr Zeit gegeben wird, um die CO_2-Flottengrenzwerte einzuhalten. Im Jahr 2025 sollten diese Werte eigentlich 15 Prozent niedriger als im Jahr 2021 sein. Viele Hersteller erreichen dieses Ziel nicht, und es drohten hohe Strafzahlungen. Das wird nun verhindert, um die Automobilhersteller in Europa zusätzlich zu den aktuellen Gewinneinbrüchen nicht noch mehr zu belasten. Die Einhaltung der Klimavorgaben für die Automobilhersteller soll zukünftig auf der Basis von drei Jahren, statt wie bisher einem Jahr erfolgen. Das wird den Automobilherstellern die dringend benötigte Flexibilität bei der Erreichung der EU-Klimaziele ermöglichen.

Norbert Lins spricht im Februar 2024 beim Jahresempfang von Manuel Hagel.
Foto: Büro Manuel Hagel MdL

Diese Entschärfung halte ich für dringend geboten, da neben der Digitalisierung und dem Umstieg auf die Elektromobilität auch die willkürlichen US-Zölle wie ein Damoklesschwert über den deutschen Automobilherstellern schweben. Aus den Augen dürfen wir dabei allerdings ein anderes Ziel nicht verlieren, für das die EVP kämpft: Die Rücknahme des Verbrennerverbots bis zum Jahr 2035.

Ein weiteres Thema beschäftigt aktuell die deutschen Autofahrerinnen und Autofahrer. Die EU-Kommission hatte im April 2025 vorgeschlagen, dass Autos, die älter als zehn Jahre sind, jedes Jahr zur Überprüfung zum TÜV müssen. Bei den EVP-Studientagen Ende April in Valencia fand Friedrich Merz dafür deutliche Worte: „Haben wir den Verstand verloren?“

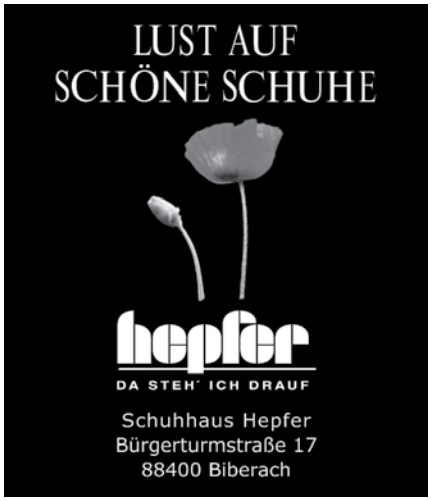
Das deutsche System, das eine Hauptuntersuchung alle zwei Jahre vorsieht, hat sich bewährt und ist auch für ältere PKW ausreichend. Und es widerspricht völlig dem immer wieder angepriesenen Ziel, die Bürokratie abzubauen. Neben deutlich höheren Kosten für Fahrzeughalter führt dieser Vorschlag zu noch mehr Bürokratie und nicht zu weniger. Die Verkehrssicherheit erhöhen zu wollen, ist natürlich sinnvoll, doch mehr Hauptuntersuchungen werden dazu kaum beitragen können. Und es widerspricht auch den Zielen des Kompasses für Wettbewerbsfähigkeit, den die EU-Kommission im Januar 2025 vorgestellt hatte, und den ich in der Ausgabe 1/2025 vorgestellt hatte.

Ich werde die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen.

Ihr

Norbert Lins

Norbert Lins «



Pompeji und Neapel

Studienreise: Antikes Leben unter dem Vesuv

Attraktives Reiseangebot für die Leser des Mitteilungsmagazins CDUintern

Reisetermin: 21.11. – 29.11.2025

Die Region um den Golf von Neapel zählte in der Antike zu den fruchtbarsten und reichsten Regionen Italiens. Der verheerende Ausbruch des Vesuv 79 n. Chr. bereitete dem Glanz ein abruptes Ende. Städte und Villen verschwanden unter einer dicken Schicht aus Lava und Bimsstein. Für die Menschen eine Katastrophe, für die Archäologie ein Glücksfall: Pompeji, Herculaneum und Stabiae kamen bei den Ausgrabungen wieder so zum Vorschein, wie sie in der Antike ausgesehen hatten. Alle wichtigen Punkte stehen auf dem Programm dieser archäologischen Studienreise – einer Reise, die auf dem neuesten Stand der Forschung einzigartige Einblicke in das antike Leben unter dem Vesuv liefert. Auf dieser spannenden Zeitreise stehen auch weitere bedeutende antike Stätten in jener Landschaft auf dem Programm, die von den Römern „Campania Felix" („glückliches Kampanien") genannt wurde.

© Graham Hobster, pixabay

© LARISA, fotolia

9 Tage Studienreise
inkl. Flug ab EUR

3.325,–

Ihre Studienreiseleitung: Prof. Dr. Holger Sonnabend lehrt Alte Geschichte an der Universität Stuttgart. Als Autor veröffentlichte er zahlreiche Bücher zur griechischen und römischen Geschichte.

Dr. Frauke Sonnabend Promotion in Alter Geschichte. Ihr Tätigkeitsfeld reicht von Führungen auf der Berliner Museumsinsel und in Ausstellungen bis hin zur Erwachsenenbildung und der Leitung von Studienreisen. Darüber hinaus leitete das Paar bereits viele Studienreisen in zahlreiche Länder.

- Linienflüge ab/bis Frankfurt
- Gute landestypische Mittelklassehotels
- Viele Ausflüge und Besichtigungen inklusive
- Ideal für Archäologie-Interessierte
- **webcode: 44037**

Beratung und Buchung:
Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg · Tel + 49 (0) 7141 2848-13
Fax +49 (0) 7141 2848-45 · susanne.moehler@karawane.de · www.karawane.de

Karawane
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Frauen Union

Aktion „Mitreden – Wo drückt Frau der Schuh ?“

Wir beteiligten uns an der landesweiten Aktion „Mitreden - Wo drückt Frau der Schuh ?“ der Frauen Union Baden Württemberg und waren am 12. April in Biberach auf den Markt. Unsere Abgeordneten Wolfgang Dahler MdB und Thomas Dörflinger MdL waren ebenfalls zeitweise vorort.

Ziel dieser Aktion ist es mit Frauen auch außerhalb von den Wahlen ins Gespräch zu kommen. Ihre Meinungen, Anregungen und auch Kritiken zu hören und aufzunehmen. Auf dem Flipchart fanden sich Punkte wie keine Versteuerung der Rente, weniger Altersarmut, bessere Gesundheitsvorsorge, Pflege-Gehalt für Angehörige...

Gespräche auf dem Biberacher Markt (vlnr.): Isolde Weggen, Doris Härle, Ute Schwarzenberger, Thomas Dörflinger MdL, Monic Rau.

Junge Union

Junge Union bestätigt Kurs und Arbeit von Carina Mäschle mit einem eindeutigen Vertrauensbeweis

In Bad Buchau im Hotel und Gasthof Kreuz hat der Kreisverband Biberach der Jungen Union (JU) zu seiner Jahreshauptversammlung geladen. Die 25-jährige Mäschle konnte über 20 Mitglieder und einige Gäste aus dem ganzen Gebiet des Landkreises Biberach begrüßen. Unter den Gästen befanden sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Dahler und der Landtagsabgeordnete, sowie Kreisvorsitzende der CDU Biberach Thomas Dörflinger.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging Carina Mäschle auf die Aktivitäten des Verbandes unter ihrer Führung ein. Darunter beispielsweise die Gespräche mit der Biberacher Schützendirektion und dem Verkehrsamt des Landratsamtes bezüglich der Zukunft der sogenannten Schützenbusse, oder auch das Treffen mit den Betreibern des alten Schlachthofes in Biberach, die dadurch eine neue Eventlocation für die Region schaffen wollen. Zudem erfülle sie mit Stolz, dass viele JU-Mitglieder seit ihrer letzten Wahl kommunalpolitisch aktiv wurden. Sei es die 18-jährige Johanna Riegger, die mit 17 in den Gemeinderat von Bad Schussenried gewählt wurde, oder Nico Ruß im Gemeinderat in Biberach, Moritz Gaiser in Hochdorf, Alexander Wenger in Mietingen und viele andere, die aussichtsreiche Nachrücker-Plätze auf den jeweiligen Listen haben. Aus den Reihen der JU kommen auch einige Bürgermeister und mit Philipp Bürkle stellt die JU auch den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Biberacher Kreistag. Zu dieser Fraktion gehört auch Alexander Wenger, welchem der Wiedereinzug in den Kreistag gelang. „In der JU wollen wir nicht nur über die Zustände schimpfen, sondern aktiv in unterschiedlichen Gremien, Ämtern und Positionen für eine Verbesserung kämpfen und unser Land positiv gestalten“, stellte Mäschle klar.

Die Junge Union um Carina Mäschle freut sich auf die kommenden Monate. Foto: Alexander Schreiner

Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurde folgender neuer Vorstand gewählt: Die Kreisvorsitzende Carina Mäschle (aus Tiefenbach) wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Ihr zur Seite als stellvertretende Vorsitzende stehen Philipp Jutz (Bad Buchau), Josef Rief (jun.) und Katharina Rief (beide aus Kirchberg an der Iller). Ebenso wurde die Kreisgeschäftsführerin Johanna Riegger (Bad Schussenried) in ihrem Amt bestätigt. Das Amt des Schriftführers wird weiterhin Nico Ruß (Biberach-Stafflangen) übernehmen, ebenso wie Peter Schilling (Biberach) auch im künftigen Gremium die Kassenführung zu verantworten hat. Als neuen Medien- und Pressereferenten wählte die Versammlung Daniel Rampf (Schemmerhofen).

Den Vorstand wird komplettiert von einer starken Zahl an motivierten Besitzern. Ganze 11 Mitglieder haben es durch dieses Amt geschafft in die Vorstandschaft aufgenommen zu werden. Darunter Hannah und Maurice Emrich (Berkheim), der in Dettingen als Bürgermeister kandidierende Moritz Gaiser (Hochdorf), Timon Schwarz (Biberach), Daniel und Fynn Dahler (Uttenweiler), Fabian Jerg (Laupheim-Bihlafingen), Jonas Riedesser (Achstetten), Justin Schickle (Dürmentingen), Max Brugger (Dettingen) und Alexander Wenger (Mietingen-Baltringen).

Um die Zeit der Stimmenauszählungen der einzelnen Wahlgänge zu überbrücken, wurden die Abgeordneten gebeten, Grußworte an die Mitglieder und Gäste zu richten. Das erste Grußwort des Abends durch Wolfgang Dahler griff die Regierungsbildung in Berlin auf und unterrichtete über die Themen und Hintergründe des Koalitionsvertrages. Dabei gilt es speziell für die Junge Union immer der Stachel innerhalb der Mutterpartei zu sein, um auf die Missstände aufmerksam zu machen. Er erinnerte sich an seine eigenen Anfänge und politischen Prägungen in der JU und bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung des Verbandes während seines Wahlkampfes. Im zweiten Grußwort schwor Thomas Dörflinger die Versammelten auf die kommende Landtagswahl ein. „In einem Wahlkampf übernehme die Junge Union als Frontrunner eine herausgestellte Rolle“, so Dörflinger. Sichtbar wurde dies schon in den Wahlkämpfen der vergangenen beiden Jahre.

Über die Homepage, oder über Instagram können sich interessierte Jugendliche und junge Erwachsene über die Arbeit der JU informieren. Die JU, als mitgliederstärkste politische Jugendorganisation der westlichen Welt, und auch auf Kreisebene größte Organisation, steht für alle In-

teressierten zwischen 14 und 35 Jahren offen. Die JU ist die selbständige Vereinigung junger Menschen, die eine staatliche und gesellschaftliche Ordnung in demokratischer Freiheit, sozialer Verantwortung und in einem vereinten Europa auf der Grundlage des christlichen Werte- und Menschenbilds anstreben. Es ist ihr Ziel, die junge Generation für die Demokratie und die Wahrnehmung ihrer politischen Verantwortung im Staat zu gewinnen. Sie will ihre Mitglieder politisch bilden, die politischen Interessen der jungen Generation in der Öffentlichkeit und in den Unionsparteien vertreten und sich aktiv in den politischen Gestaltungsprozess einbringen. *Pressemitteilung des Kreisverbandes der JU Biberach/Riß von Daniel Rampf*

Gesundheitsausschuss

Ein Abend voller Eindrücke

CDU-Kreisverband Biberach taucht in die Welt des Rettungsdienstes ein

Es war nicht einfach nur eine Besichtigung – es war eine Reise in die Zukunft der Notfallversorgung! 31 Mitglieder des CDU-Kreisverbands Biberach nahmen jüngst auf Initiative des CDU-Gesundheitsausschusses die Gelegenheit wahr, die modernste Rettungswache des Landkreises hautnah zu erleben. Dabei ging es nicht nur ums Staunen über die hochmoderne Ausstattung, sondern auch darum, ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen im Rettungsdienst zu gewinnen.

Mit einem herzlichen Grüß Gott hieß der Vorsitzende des CDU-Gesundheitsausschusses, Michael Kolb, die Anwesenden willkommen – besonders die Abgeordneten Thomas Dörflinger MdL und Wolfgang Dahler MdB. Danach übernahmen die Experten: Geschäftsführer Michael Mutschler, Wachleiterin Theresa Kramer und ihr Stellvertreter Fabian Kosok führten durch einen informativen und spannenden Vortrag. Hier wurde schnell klar, dass hinter schnellen Rettungseinsätzen mehr steckt als Blaulicht und Sirenen – es geht um minutengenaues Timing, Fachkräftemangel und die komplexe Koordination der medizinischen Versorgung im großen Landkreis Biberach.

Natürlich ließ man sich die Gelegenheit nicht entgehen, politische Impulse zu setzen. Anliegen und Bitten an die Landes- und Bundestagsabgeordneten wurden formuliert, immer mit dem Ziel vor Augen: Die medizinische Versorgung weiter zu optimieren. Besonders hervorzuheben war dabei die Wertschätzung des gesamten Rettungsdienstpersonals. Thomas Dörflinger würdigte den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden – sowohl haupt- als auch ehrenamtlich – und betonte, wie wichtig ihre Arbeit für die Gesellschaft ist.

Dann folgte das Highlight des Abends: Die Führung durch die neue Rettungswache. Hier zeigte sich, dass modernste Technik auf eine motivierte und engagierte Belegschaft trifft. Mit über 200 Mitarbeitenden und 60 Auszubildenden bietet die Wache nicht nur innovative Arbeitsmethoden, sondern auch eine Arbeitsatmosphäre, die das Teamwork und den persönlichen Austausch fördert. Herr Mutschler nahm sich ausgiebig Zeit für Fragen und unterstrich, wie wichtig es ist, dass sich die Rettungskräfte in ihrer Umgebung wohlfühlen – ein Detail, das maßgeblich zur Effizienz und Motivation beiträgt.

Zum Abschluss brachten Michael Kolb, Thomas Dörflinger und Wolfgang Dahler ihren Dank zum Ausdruck - an die Leitung der Rettungswache, die Organisatoren des Abends und natürlich an das gesamte engagierte Team.

(vlnr.): Wolfgang Dahler MdB, Fabian Kosok (stellv. Wachleiter), Michael Kolb (Vors. Gesundheitsausschuss), Theresia Kramer (Wachleiterin), Thomas Dörflinger MdL und Vors. CDU-Kreisverband), Michael Mutschler (Geschäftsführer Rettungsdienst).

Die 31 CDU-Mitglieder verließen die Veranstaltung nicht nur beeindruckt, sondern auch mit vielen neuen Erkenntnissen. Ein gelungener Abend, der den Rettungsdienst in Biberach ins Rampenlicht rückte!

Text von Michael Kolb, Vorsitzender CDU-Gesundheitsausschuss

Senioren Union

CDU-Kreissenioren besuchen das Gesundheitszentrum Federsee

Die Biberacher CDU-Kreissenioren wurden bei ihrer turnusgemäßen Zusammenkunft vom Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Federsee, Walter Hummler, im Saal „Seekirch“ des Bad Buchauer Kurzentrums umfassend über deren Einrichtungen und Geschäftsabläufe informiert. Das Informationsbedürfnis der Teilnehmer war offenbar sehr groß, denn der Vorsitzende Wolfgang Dahler sen. konnte in Anwesenheit von Bürgermeister Peter Diesch 50 Teilnehmer begrüßen.

Sie sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn die Ausführungen von Hummler und seinem Kollegen Guido Klaiber, Geschäftsführer der Adelindis Therme, zeigten die Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation für jede Altersgruppe und Anlass auf. Danach begaben sich die Teilnehmer, aufgeteilt in zwei Gruppen, zu einem geführten Rundgang durch die Gebäude. Die dabei gewonnenen Einblicke bestätigten das zuvor Gehörte. Auch hörte man hin und wieder in Zwiegesprächen, dass sich die Veranstaltung des heutigen „Weltglückstages“ als durchaus angepasst erwiesen habe.

Dahler dankte den beiden Geschäftsführern für ihr Entgegenkommen und ihren engagierten Vortrag. Ein Präsent aus seiner (ersten) Heimat – je eine Flasche guten Württemberger Rotwein bestätigte seinen Dank.

Text und Foto von Karl Seifert

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Biberach, Braithweg 27, 88400 Biberach
Telefon 07351 4448784, E-Mail: Info@cdu-kv-bc.de

Zu allen Fotos ist grundsätzlich ein namentlicher Bildnachweis/ Copyright anzugeben. Private Fotoaufnahmen werden nicht gekennzeichnet – die jeweilige Zustimmung liegt vor.

Verantwortlich:
Burkhard Volkholz (bvlaupheim@gmx.de)

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski (info@knoepfle-medien.de)
Anzeigen: Dieter Klauke (anzeigen@knoepfle-medien.de)

Beauftragter für die Insertion:
Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

***CDU**intern* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Biberach. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Biberach · Braithweg 27 · 88400 Biberach

Deutsche Post
DIALOGPOST

Termine

WAS WANN WO ...

23. Mai 2025, 20.00 Uhr
Jahreshauptversammlung des CDU-GV Schwendi-Wain

28. Mai 2025, 19.00 Uhr
Geschäftsführende Kreisvorstandssitzung

23. - 25. Juni 2025
Südtirol-Reise der Senioren Union (Anmeldung nicht mehr möglich)

4. Juli 2025, 16.00 Uhr
Sommerfest der Frauen Union bei Fischer GmbH in Hochdorf

17. Juli 2025, 19.00 Uhr
Kreisvorstandssitzung

30. Juli 2025, 18.00 Uhr
Gemeinsam in Rißegg - Sommerlicher Dialog mit der CDU Biberach

1. August 2025, 10.00 Uhr
Fahrradtour mit Raimund Haser im Illertal

30. September 2025, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung des CDU-Stadtverbandes Biberach mit Wolfgang Dahler MdB

CDUintern

Herzlichen DANK an alle Inserenten für ihre Anzeigen!!! Nur so konnte dieses Mitglieder-Heft wieder erscheinen, da es größtenteils anzeigenfinanziert ist. Daher bittet der CDU-Kreisverband Biberach erneut alle CDU-Stadt- und Gemeindeverbände, Vereinigungen und Mitglieder in ihrem Umfeld geeignete Firmen anzusprechen und für Anzeigen zu werben

Weitere Beiträge, Fotos und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage *www.cdu-kreis-biberach.de*

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte

Bauen

Wertbau Laupheim – Bauträgergesellschaft mbH
Lange Straße 24, 88471 Laupheim, Tel. 07392/17700
www.breitenfeld-laupheim.de, klaus.breitenfeld@gmx.de

Unser Service für INSERENTEN